

## Mitgliederrundbrief Nr. 22

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Angehörige,

wir haben wieder eine Reihe von interessanten Informationen und Hinweise auf Veranstaltungen und hoffen, dass Sie davon Gebrauch machen können.

**1. Unsere Regionalveranstaltung in Heidelberg am 07. und 08.10.2011:** Um in diesem Jahr vor allem unseren Mitgliedern und Interessenten im nördlichen Teil des Landes eine Tagung zu bieten, haben wir diese für Sie in Heidelberg organisiert. Bitte entnehmen Sie alle Details der beigefügten **Anlage**. Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie an der Tagung teilnehmen könnten, zumal das Thema „Psychopharmaka“ uns immer wieder berührt. Bitte berücksichtigen Sie, dass wir Ihre Teilnahme vom Zeitpunkt des Eingangs der Anmeldung abhängig machen müssen, da die Teilnehmerzahl auf 35 Personen beschränkt ist.

**2. Der 5. Europäische EUFAMI-Kongress findet in Basel am 24. und 25.09.2011** statt: Einige von Ihnen wurden bereits vorab mit E-Mail vom 17.07.11 über diesen Kongress informiert. Die Tagung steht unter dem Motto: „Gemeindenaher Versorgung – Fluch oder Segen?“. Wir zitieren aus dem Einladungsschreiben von Frau Sigrud Steffen, derzeitige Vorsitzende der EUFAMI – das ist der Dachverband aller Europäischen nationalen Angehörigenverbände – wie folgt: „*War und ist diese Entwicklung erfolgreich und hat sie für die Betroffenen und die Angehörigen zu einer Verbesserung der Lebensqualität geführt? Das Urteil steht noch aus und die Meinungen gehen stark auseinander.*“

*Aus der Perspektive von Angehörigen zeigt sich, dass die „gemeindenahere Versorgung“ in der Realität oft zu größeren Belastungen der Familien führt. So wird in diesem Kongress der Frage nachgegangen, in wieweit die gemeindenahere psychiatrische Versorgung ein Segen oder ein Fluch ist“.*

Namhafte Vortragende bringen ihr Wissen und ihre Erfahrungen in den Kongress ein, der von EUFAMI in Zusammenarbeit mit der schweizerischen Angehörigenorganisation VASK und mit den Universitären Psychiatrischen Kliniken Basel durchgeführt wird.

EUFAMI-Kongresse zeichnen sich besonders durch eine freundschaftliche und entspannte Atmosphäre aus, die zur offenen Begegnung untereinander führt und wertvolle Kontakte und Freundschaften entstehen lässt.

Alle Details zum Kongress – das hochinteressante und spannende Programm sowie die Anmeldeunterlagen – finden Sie unter diesem Link:

**[www.eufami.org](http://www.eufami.org)**

Alle Vorträge werden simultan in die deutsche Sprache übersetzt.

Für die Mitglieder des Landesverbandes BW ApK konnten wir einen ermäßigten Tagungsbeitrag von € 45,00 pro Tag erreichen. Der Landesverband Baden-Württemberg will Ihnen einen Anreiz zur Teilnahme bieten und übernimmt deshalb für die ersten 20 Tagesanmeldungen die Teilnehmergebühr von jeweils € 45,00. Bei Ihrer Anmeldung weisen Sie darauf hin, dass Sie sich als Mitglied des Landesverbandes Baden-Württemberg der Angehörigen psychisch Kranker anmelden. Sollten die Anmeldemodalitäten für Sie – vor allem für Interessenten ohne Internetanschluss – zu aufwändig sein, so übernehmen wir gerne Anmeldung und Bezahlung, wenn Sie sich im Gegenzug verpflichten, an einem der beiden Tage in Basel anwesend zu sein.

Weitere Informationen können Sie unter [basel2011\\_query@eufami.org](mailto:basel2011_query@eufami.org) abfragen und auch dort bereits Ihre Teilnahme – bitte den entsprechenden Tag – bekanntgeben.

### 3. Seelefon 0180 5 950 951, was ist das?

Der Bundesverband der Angehörigen psychisch Kranker (BApK) bietet seit kurzem eine telefoni-

sche Beratung an (darüber wurde auch in der letzten Ausgabe der PSU Zeitschrift berichtet), die wie folgt beschrieben wird:

„Weil der Bedarf an Information und Unterstützung zu Fragen psychischer Erkrankungen in den letzten Jahren enorm gewachsen ist, hat der Bundesverband der Angehörigen psychisch Kranker e.V. mit Unterstützung der Techniker-Krankenkasse seit Anfang Juli 2011 sein Angebot an Telefon- und E-Mail-Beratung entscheidend ausgebaut und erweitert.

Damit sind unsere ehrenamtlichen und von uns geschulten BeraterInnen Montag bis Donnerstag von 10-12 und von 14-20 Uhr, freitags von 10-12 und 14-18 Uhr unter der SeeleFon-Hotline 0180 5 950 951 (Festnetz 0228/71 00 24 24) für Ratsuchende erreichbar. Für E-Mail-Anfragen an [seelefon@psychiatrie.de](mailto:seelefon@psychiatrie.de) haben wir uns vorgenommen, eine Erstantwort innerhalb von 48 Stunden zu leisten.

Was wir anbieten: SeeleFon-Beratung

- ist unabhängig von finanziellen, weltanschaulichen oder politischen Interessen,
- ist transparent, d.h. legt offen, woher die Informationen stammen,
- unterliegt der Schweigepflicht,
- geschieht ehrenamtlich,
- ist offen für alle (Angehörige, Psychiatrie-Erfahrene, Nachbarn ...),
- steht auch anonymen Fragestellern offen.

Was wir nicht leisten: SeeleFon-Beratung

- kann keine langfristige Begleitung sein,
- ist kein Ersatz für eine Therapie,
- kann keine Krisenintervention bieten.

Bitte geben Sie diese Möglichkeit der Beratung an Interessierte weiter, vielen Dank hierfür.

#### 4. Patientenzeitung „Faszination Seele“

Die von Janssen-Cilag herausgegebene Zeitung wurde vorübergehend eingestellt, erscheint jedoch nun wiederum vier Mal im Jahr. Sie können diese Zeitung direkt bei Janssen-Cilag GmbH bestellen unter [jancil@ist.jnj.com](mailto:jancil@ist.jnj.com). Einige Exemplare können auch bei uns abgerufen werden. Die letzte Ausgabe befasst sich u. a. mit dem Thema „Posttraumatische Belastungsstörung“.

Wir hoffen, Ihnen einige nützliche Anregungen gegeben zu haben und freuen uns auf Ihre Beteiligung an den angebotenen Veranstaltungen.

Mit herzlichen Grüßen und guten Wünschen für einen schönen Herbst

Der Vorstand

P: Peghini

H. Villinger

#### Anlage:

Einladung und Programm Regionalveranstaltung in Heidelberg am 07. und 08.10.2011

---

Geschäftsstelle: Hebelstraße 7, 76448 Durmersheim, Tel. 0 72 45 /91 66 15, Fax 0 72 45 /91 66 47 ·  
E-Mail: [lvbwapk@t-online.de](mailto:lvbwapk@t-online.de); Homepage: [www.lvbwapk.de](http://www.lvbwapk.de)  
Spenden- und Beitragskonto: Stuttgarter Volksbank, Konto Nr. 224 805 002, BLZ 600 901 00

Vorstand: Paul Peghini, F 67770 Sessenheim, Vorsitzender; Barbara Mechelke-Bordanowicz, Bruchsal, stellvertr. Vorsitzende und Mitgliederverwaltung; Dr. Gerwald Meesmann, Konstanz, stellvertr. Vorsitzender; Ingrid Rakoczy, Böblingen, Kasse; Renate Heuberger, Schutterwald; Rudolf Reuschle, Radolfzell; Lore Schütz, Heidelberg; Julia Stolpp, Tübingen; Hermann Villinger, Warthausen; Hans-Joachim Thume, Stuttgart.



**Einladung  
zur  
Regionaltagung vom 07. bis 08. Oktober 2011**

**in Heidelberg, Hotel ISG, Im Eichwald 19, 69126 Heidelberg, Tel. 06221 – 38 61 0**

Sehr geehrte Damen und Herren,

**Psychopharmaka** ist seit Jahren schon ein Reizwort für viele Angehörige, denn unerwünschte, krankhafte Nebenwirkungen bereiten dem Kranken und damit auch dessen Familie große Probleme. Ist es deshalb gut und richtig, wenn der erkrankte Familienangehörige seine Medikamente nimmt? Und was ist von den Berichten und Meinungen zu halten, die generell vor der Einnahme dieser Medikamente warnen? Was tut das behandelnde Krankenhaus, um eine alle zufriedenstellende Medikation zu erreichen? Wer kontrolliert die Medikamenteneinnahme danach? Und gehören nicht noch andere „Behandlungsbausteine“ dazu?

Fragen über Fragen, die wir uns alle schon einmal gestellt haben.

Wir haben deshalb zwei renommierte Referenten gebeten, auf der Regionaltagung in Heidelberg uns nicht nur über dieses Thema zu informieren, sondern auch unsere Fragen und kritischen Anmerkungen fundiert zu beantworten oder zu kommentieren. Wir laden Sie daher herzlich zur Teilnahme ein, sei es für beide Tage, sei es nur für einen Tag. Wir haben in diesem Jahr unsere Herbsttagung bewusst in den Norden des Landes verlegt, damit Interessierte aus diesem Landesteil eine kurze und bequeme Anreise haben werden. Aber auch Mitglieder aus den anderen Landesteilen sind herzlich eingeladen, daran teilzunehmen, zumal Heidelberg immer eine Reise wert ist.

Ihr Eigenanteil ist – dank der Unterstützung unserer Sponsoren – ausgesprochen günstig: Teilnahme an beiden Tagen einschl. 2 Mittagessen, 1 Abendessen, 1 Frühstück sowie Kaffee etc für die Pausengetränke mit € 30,-/Person und als Tagesgast mit Essen bzw. Getränke € 10,-/Person.

Bitte melden Sie sich vor dem 01.10.2011 an bei: Barbara Mechelke-Bordanowicz  
Bergstr. 112  
76646 Bruchsal  
Tel.: (07251) 87 865, Fax: (07251) 87 867  
Tele.: 0151 – 12 46 11 15  
E-Mail: barbara.mechelke@t-online.de

Auf der Rückseite finden Sie das Programm – Änderungen bleiben vorbehalten. Sie erhalten rechtzeitig eine schriftliche Bestätigung der Anmeldung mit genauen Angaben zur Anreise.

Wir freuen uns schon heute auf Ihre Teilnahme und verbleiben mit freundlichen Grüßen

*Paul Peghini*

*Hermann Villinger*

## Regionaltagung vom 07. bis 08. Oktober 2011 in Heidelberg

Tagungsort: Hotel ISG, Im Eichwald 19, 69126 Heidelberg

### Vorgesehenes Programm

<b>Freitag, 07.10.11</b>	12:30 Uhr	Eintreffen, Mittagessen
	13:45 Uhr	Begrüßung und kurze Vorstellung der Teilnehmer.
	14:00 Uhr	<b>„Die Psychiatrie – ein sprachloser Psychopharmakatrichter?“</b> Informationen über die Anwendung von Psychopharmaka in psychiatrischen Kliniken von Herrn Dr. Martin Roser, Chefarzt an der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Nürtingen
	15:30 Uhr	Kaffeepause
	16:00 Uhr	Strukturierte Diskussion über das Thema, auch über mögliche und wünschenswerte Veränderungen der Versorgung psychisch Kranker in der ambulanten Behandlung, in der Familie und in psychiatrischen Krankenhäusern
	17:00 Uhr	“Forensische Psychiatrie (Maßregelvollzug) – warum das uns alle angeht” – Dr. G. Meesmann, stellv. Vorsitzender des LV BW ApK
	18:30 Uhr	Abendessen
<b>Samstag, 08.10.11</b>	8:00 Uhr	Frühstück
	9:00 Uhr	<b>Psychopharmaka – ist das alles? Und wie geht es nach der Entlassung weiter?“</b> Herr Dr. R. Uebe, Facharzt für Psychiatrie und Neurologie, Bruchsal, anschließend Diskussion
	10:30 Uhr	Kaffeepause
	11:00 Uhr	Wie steht es um die Versorgung vor Ort: Was ist gut – Was fehlt? Die Teilnehmer berichten und diskutieren über eigene Erfahrungen. Der Vorstand berichtet aus der Verbandsarbeit und gibt Hinweise auf weitere Veranstaltungen. Was erwarten die Teilnehmer der Tagung vom Landesverband Baden-Württemberg der Angehörigen psychisch Kranker?
	12:30 Uhr	Mittagessen und danach Ende der offiziellen Veranstaltung.
	15:00 Uhr	Besichtigung des Prinzhorn Museums (Kunstwerke von psychisch erkrankten Menschen)

Wir danken der AOK Baden-Württemberg und Lilly Deutschland für die freundliche Unterstützung dieser Tagung